

---

FDP Büdingen

## **EINSPRUCH GEGEN DIE GESTALTUNG DES STIMMZETTELS**

28.01.2021

---

### **FDP BÜDINGEN SIEHT DEN GRUNDSATZ DER FAIREN WAHL INFRAGEGESTELLT**

Post für den Wahlleiter Sven Teschke: Die FDP-Fraktion hat bei ihm Einspruch gegen den Wahlzettel für die Kommunalwahl am 14. März 2021 eingelegt.

Der Wahlzettel für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung findet sich auf der Homepage der Stadt Büdingen zur Einsichtnahme (<https://www.stadt-buedingen.de/B%C3%BCrgerservice/Wahlen/>). Bei genauer Betrachtung stellt man fest, dass dort 6 Listen nebeneinander sowie 2 Listen darunter dargestellt wurden:

Sie können alle 37 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen verteilen - gekreuzt oder - und dabei **jeder Person** auf dem Stimmzettel **bis zu drei Stimmen** geben - kreuzen (☐) oder (☑) oder (☒).  
 Sie können, wenn Sie nicht alle 37 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, **zusätzlich einen Wahlvorschlag** in der **Kopfzeile** kennzeichnen ☐. In diesem Fall hat das Abkreuzen der Kopfzeile zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern in der Kopfzeile keine Stimmen zufließen.  
 Sie können **einen Wahlvorschlag** auch **nur** in der **Kopfzeile** kennzeichnen ☐, ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 37 Stimmen vergeben sind.  
 Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopfzeile kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag **streichen**, diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

1. Deutschlands CDU		2. BUNDEIS 99DIE GRÜNEN GRÜNE		3. Deutschlands SPD	
101	Harris, Benjamin	201	Cott, Joachim	311	Scheid-Variaco, Manfred
102	König, Johannes	202	Cott, Susanne	312	Hudhorn-Engler, Siegrid
103	Michel, Simone	203	Klein, Sylvie	313	Stürz, Patrick
104	Gerlach, Markus	204	Knecht, Uwe	314	Rösch, Teresa
105	Merz, Carina	205	Skrypak, Sabine	315	Kiela, Ralf
106	Jentzsch, Dieter	206	Kalkhof, Matthias	316	Simon, Carolin
107	Merz, Klaus	207	Remmers, Arno	317	Winter, Boris
108	Engelhard, Peter	208	Dotzmann, Detlef	318	Schmidt, Beate
109	Debus, Oliver	209	Steinmann, Tobias	319	Breuer, Markus
110	Röß, Hans-Martin	210	Klein, Maximilian	320	Zinn-Dreitschew, Nadja
111	Appel, Thomas	211	Kelley, Marcus	321	Mörzt, Sebastian
112	Ruth, Jean-Philippe	212	Stanzione, Vanessa	322	Wenk, Volke
113	Moser, Oliver	213	Zednik, Ivonne	323	Dr. Stern, Udo
114	Blumenthal, Lisa	214	Müller-Braç, Corinne	324	Wagner, Gerhard
115	Euler, Lutz	215	Scheddel-Pflaff, Monika	325	Stürz, Tilger
116	Baumer, David	216	Klingmann, Alexandra	326	Euler, Kaja
117	Farr, Karsten	217	Nittelbeck, Jürgen	327	Thron, Alexander
118	Appel, Patrick			328	Ohm, Tina
119	Gohlke, Kerstin			329	Hensel, Bernhard
120	Müser, Norbert			330	Richter, Eli
121	Diehl, Reinhold			331	Borch, Michael
122	Gerlach, Thorsten			332	Müller, Ralf
123	Döhmen, David			333	Bube, Klaus
124	Teffert, Stefan			334	Franz, Maximilian
125	Mey, Roger			335	Dr. Conzelmann, Ernst
126	Preußler, Jonathan			336	Variaco, Stefan
127	Lüb, Joachim			337	Richter, Jan
128	Kloß, Stefan			338	Volz, Albert
129	Preußler, Florian			339	Dierfenbach, Horst
130	Franka, Ramon			340	Kemink, Gerhard
131	Pfeiffer, Christel			341	Richter, Hans
132	Schwarz, Markus			342	Leitner, Bernd
133	Harris, Sabine			343	Steinbring, Waldemar
134	Herrmann, Ingo			344	Geyer, Otto
135	Böse, Arif			345	Hörtnsch, Lutz
136	Ortman, Heide			346	Müller, Sieghild
137	Laut, Christopher			347	Hix, Manfred

Musterstimmzettel zur Stadtverordnetenversammlung

## Büdingen/Kommunalwahl 2021

In der ersten Reihe finden sich CDU, Bündnis 90/Die Grünen, SPD, AfD, FWG Büdingen sowie die NPD. Unterhalb finden sich – mitten hineingefügt – die FDP sowie Pro Vernunft.

Fraktionsvorsitzender Wolfgang Patzak begründet den Einspruch so: „Wir halten diese Anordnung für möglicherweise nicht rechtskonform im Sinne der Gleichbehandlung aller Listen, was die Ankreuzmöglichkeiten für die Listen angeht. Zwar ist die Stimmzettelgestaltung vordergründig vom Wortlaut des Kommunalwahlgesetzes (§ 16.2 KWG) gedeckt. Fraglich ist für uns allerdings, ob sie mit dem Grundsatz der fairen Wahl vereinbar ist!“

Das entsprechende Format war auch bei der letzten Kommunalwahl in 2016 bereits verwendet worden. Auch dieses halten die Freien Demokraten nachträglich für möglicherweise nicht rechtskonform. „Nach Rücksprache mit mehreren Anwälten sind uns allerdings jetzt begründete Zweifel gekommen,“ erklärt Wolfgang Patzak.

Die Freien Demokraten fordern auf der Basis dieser Überlegungen eine Überarbeitung des Wahlzettels dergestalt, dass alle Listen nebeneinander angeordnet werden sollen. „Wir beantragen, dass das Listenkreuz für alle Listen auf der gleichen Ebene zu finden ist. Sonst entsteht daraus ein Vorteil für alle oben platzierten Listenvorschläge – und damit auch für die Listen von AfD und NPD, welche wir, ebenso wie andere Fraktionen und Medien, als rechtsorientiert bis extrem rechts einstufen. Gleichzeitig ergibt sich eine Benachteiligung für uns als FDP, weil unsere Liste mit der Nummer 5 auf eine für die Wählerinnen und Wähler weniger erkennbare "Ebene" im unteren Bereich auf dem Wahlzettel gerückt wurde.“

Fraktionsmitglied Andrea Rahn-Farr hat hierzu bereits telefonisch Rücksprache gehalten mit dem Wahlleiter Sven Teschke, der technische Gründe – so die Größe und das Format des Wahlzettels - für die derzeitige Gestaltung angibt. Damit will sich die FDP jedoch nicht zufrieden geben. Denn alle 8 Listen würden auch gut in einer Reihe angeordnet auf den Wahlzettel passen. „Was beim Wetteraukreis für die Kreistagswahl bei 10 zugelassenen Listen möglich ist, das sollte auch in Büdingen bei nur 8 Listen möglich sein“, so das FDP-Fraktionsteam.

Die FDP Büdingen behält sich eine spätere rechtliche Prüfung aus den genannten

Gründen vor.